

Inhaltsverzeichnis

Lern- und Arbeitsmethodik

Die Lern- und Arbeitsmethodik in ihrer Bedeutung für das »Lernen zu lernen«	17
Subjektive und objektive Rahmenbedingungen und ihr Einfluss auf das Lernen	18
(Lern)-Motivation	19
Lerntypen und Lernstile	20
Lernintensität und Lernrhythmus	21
Lernumgebung	23
Lerntechniken anwenden	23
Lerntipps zur Prüfungsvorbereitung: Lernplanung, Arbeitsplatz, Hilfsmittel	23
Erfassen des Lernstoffs: Protokolltechnik	25
Strukturierungs-, Darstellungs- und Gliederungstechniken	26
Lernstoff reduzieren, zusammenfassen, lernen und wiederholen	28
Zeit- und Themenplanung	28
Zeitmanagement	28
Themenplanung	31
Lernmethoden und Lernmedien	31
Lehr- und Lernmethoden	32
Lernmedien und Hilfsmittel	33
Lernen in der Gruppe, Gruppenarbeit praktizieren	35
Organisation und Einsatz von Gruppenarbeit im Unterricht	36
Probleme der Gruppenarbeit und Lösungsmöglichkeiten	37
Grundlagen der Rede- und Präsentationstechnik	38
Rhetorik – Sprechtechniken und Artikulation	38
Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation	39
Zielgruppenorientierte Vorbereitung eines Vortrags	42
Diskussionstechniken	43

A Grundlagen wirtschaftlichen Handelns und betrieblicher Leistungsprozess

1	Aspekte der Allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre	47
1.1	Koordinierungsmechanismen idealtypischer Wirtschaftssysteme und Elemente der sozialen Marktwirtschaft	49
1.1.1	Idealtypische Wirtschaftssysteme: Kennzeichen und Koordinationsmechanismen	49

1.1.1.1	Das System der freien Marktwirtschaft	49
1.1.1.2	Das System der Zentralverwaltungswirtschaft	50
1.1.1.3	Unterschied Wirtschaftssystem/-ordnung	50
1.1.2	Die Soziale Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland	51
1.1.2.1	Ziele der Sozialen Marktwirtschaft	51
1.1.2.2	Merkmale der Sozialen Marktwirtschaft	52
1.1.2.3	Politikfelder der Sozialen Marktwirtschaft	53
1.2	Der volkswirtschaftliche Kreislauf	54
1.2.1	Wirtschaftskreislauf in einer wachsenden offenen Volkswirtschaft und deren Faktoreinkommen	54
1.2.2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	57
1.2.2.1	Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen	57
1.2.2.1.1	Entstehungsrechnung	58
1.2.2.1.2	Verwendungsrechnung	60
1.2.2.1.3	Verteilungsrechnung	61
1.2.2.2	Einkommensarten, Volkseinkommen, Lohn- und Gewinnquote	62
1.2.2.2.1	Funktionale und personale Einkommensverteilung	63
1.2.2.2.2	Primäre und sekundäre Einkommensverteilung	63
1.2.2.3	Verfügbares Einkommen, Spar- und Konsumquote	64
1.2.2.4	Das Inlandsprodukt – ein Wertmaßstab für Wohlstand?	66
1.2.3	Außenwirtschaftsbeziehungen in der Zahlungsbilanz und ihren Teilbilanzen	66
1.2.3.1	Die Gliederung der Zahlungsbilanz	67
1.2.3.1.1	Die Leistungsbilanz	68
1.2.3.1.2	Die Kapitalbilanz	68
1.2.3.2	Ungleichgewichte in der Zahlungsbilanz	69
1.2.3.3	Aktuelle Entwicklungen in der deutschen Zahlungsbilanz (2020)	70
1.2.4	Der Außenwert des Geldes	72
1.2.5	Geldversorgung der Wirtschaft – Binnenwert des Geldes	74
1.2.5.1	Geldarten	74
1.2.5.2	Geldschöpfung	75
1.2.5.3	Geldmengenbegriffe	76
1.2.5.4	Ursachen und Auswirkungen von Inflation	76
1.2.5.5	Ursachen und Auswirkungen von Deflation	80
1.2.6	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	81
1.2.6.1	Produktivität von Arbeit und Kapital	81
1.2.6.2	Kapitaleinsatz	81
1.2.6.3	Arbeitskosten	82
1.2.6.4	Beschäftigung	82
1.2.6.5	Staatsquote	83
1.2.6.6	Investitionsquote	83
1.3	Marktformen und Preisbildung	84
1.3.1	Marktformen	84
1.3.1.1	Der vollkommene Markt	84
1.3.1.2	Polypol, Oligopol, Monopol	85
1.3.2	Preisbildung im Polypol	87
1.3.2.1	Funktionen der Preise und des Wettbewerbs	87
1.3.2.2	Angebot und Nachfrage/Elastizitäten	88
1.3.2.3	Marktgleichgewicht und -ungleichgewicht	93
1.3.2.4	Strategien bei Polypol, Oligopol und Monopol	96
1.3.2.4.1	Preisbildung auf polypolistischen Märkten	96
1.3.2.4.2	Preisbildung auf oligopolistischen Märkten	98
1.3.2.4.3	Preisbildung im Monopol	99
1.3.3	Eingriffe in den Markt	100

1.3.3.1	Marktkonforme staatliche Eingriffe: Indirekte Preisbeeinflussung	101
1.3.3.2	Marktkonträre staatliche Eingriffe: Direkte Preisbeeinflussung	101
1.3.3.2.1	Festsetzung von Mindestpreisen	101
1.3.3.2.2	Festsetzung von Höchstpreisen	102
1.3.3.3	Eingriffe privater Unternehmen durch Kooperation und Konzentration	103
1.3.3.3.1	Kooperationen	104
1.3.3.3.2	Konzentrationen	105
1.3.3.4	Ziele und Instrumente der Wettbewerbspolitik	107
1.3.3.4.1	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellrecht)	107
1.3.3.4.2	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	108
1.3.3.5	Auswirkungen der Globalisierung	110
1.4	Konjunktur- und Wirtschaftspolitik	112
1.4.1	Konjunktur und Wirtschaftswachstum	112
1.4.1.1	Schwankungen im Zeitverlauf	112
1.4.1.2	Konjunkturzyklen und Wachstumsphasen	113
1.4.2	Wirtschaftspolitische Ziele	116
1.4.2.1	Zielgrößen und ihre Messbarkeit	117
1.4.2.1.1	Stabilität des Preisniveaus	117
1.4.2.1.2	Hoher Beschäftigungsstand/Vollbeschäftigung	118
1.4.2.1.3	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	118
1.4.2.1.4	Wirtschaftswachstum	119
1.4.2.1.5	Weitere Ziele	119
1.4.2.2	Zielkonflikte und Zielharmonien	122
1.4.3	Träger der Wirtschaftspolitik und ihre Aufgaben	123
1.4.3.1	Träger der Wirtschaftspolitik	123
1.4.3.2	Wirtschaftspolitische Aufgaben, Maßnahmen und Konzeptionen	124
1.4.3.2.1	Ordnungspolitik	124
1.4.3.2.2	Strukturpolitik	125
1.4.3.2.3	Prozesspolitik	125
1.4.4	Unterscheidung von nachfrage- und angebotsorientierter Wirtschaftspolitik	137
1.4.4.1	Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik	138
1.4.4.2	Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik	138
1.4.4.3	Der Staat als Nachfrager	139
1.5	Ziele und Institutionen der Europäischen Union und der internationalen Wirtschaftsorganisationen	140
1.5.1	Europäische Union	140
1.5.1.1	Aufgaben und Ziele	143
1.5.1.2	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, Konvergenzkriterien und Stabilitätspakt	143
1.5.1.2.1	Der Stufenplan der Währungsunion	143
1.5.1.2.2	Die Konvergenzkriterien für den Beitritt	144
1.5.1.2.3	Der Stabilitäts- und Wachstumspakt	144
1.5.1.2.4	Der Europäische Zahlungsverkehrsraum (SEPA)	145
1.5.1.3	Der europäische Binnenmarkt	145
1.5.1.4	Wettbewerbspolitik im europäischen und deutschen Binnenmarkt	146
1.5.2	Institutionen der Europäischen Union	148
1.5.3	Internationale Wirtschaftsorganisationen	151
1.5.3.1	Organisationen, Institutionen, Konferenzen	151
1.5.3.2	Freihandelszonen	153
1.6	Bestimmungsfaktoren für die Standort- und Rechtsformwahl	156
1.6.1	Bestimmungsfaktoren für die Standortwahl	156
1.6.2	Standortbewertung und -wahl	158
1.6.3	Bestimmungsfaktoren für die Wahl der Rechtsform	159

1.6.4	Rechtsformen	160
1.6.4.1	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	161
1.6.4.2	Die Partnerschaft	161
1.6.4.3	Handelsgesellschaften; eingetragener Kaufmann	161
1.6.4.4	Die Offene Handelsgesellschaft (OHG)	161
1.6.4.5	Die Kommanditgesellschaft (KG)	162
1.6.4.6	Die Aktiengesellschaft (AG)	162
1.6.4.7	Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	163
1.6.4.8	Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	164
1.6.4.9	Die Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	164
1.6.4.10	Die GmbH & Co. KG	165
1.6.4.11	Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	165
1.6.4.12	Die Europäische Gesellschaft (SE)	165
1.7	Sozialökonomische Aspekte der Unternehmensführung und des zielorientierten Wertschöpfungsprozesses im Unternehmen	166
1.7.1	Sozialökonomische Aspekte der Unternehmensführung	166
1.7.1.1	Das Unternehmen als sozialer Organismus	166
1.7.1.2	Aufgaben der Unternehmensführung	166
1.7.1.3	Bestimmungsfaktoren und Ziele der Führung	168
1.7.1.4	Unternehmensleitbild, Unternehmensphilosophie, Corporate Identity und Unternehmenskultur	169
1.7.1.4.1	Unternehmensphilosophie und Unternehmensleitbild	170
1.7.1.4.2	Corporate Identity und Unternehmenskultur	171
1.7.1.5	Interne und externe Einflussfaktoren	171
1.7.1.5.1	Stakeholder	171
1.7.1.5.2	Interne Aspekte: Das Unternehmenspotenzial	172
1.7.1.5.3	Externe Aspekte: Das Markt- und Umweltpotenzial	173
1.7.2	Unternehmerische Zielsetzung und Zielbildung	174
1.7.2.1	Die Zielsetzung des Organisationssystems	174
1.7.2.2	Zielbildung	177
1.7.3	Planungsinstrumente im Wertschöpfungsprozess	179
1.7.3.1	Planung und Entscheidung	180
1.7.3.1.1	Ablauf der Planung	180
1.7.3.1.2	Organisation der Planung	186
1.7.3.1.3	Problematik der Planung und Entscheidung in Abhängigkeit vom Informationsstand	187
1.7.3.2	Instrumente der Planung und Entscheidungsfindung	192
1.7.3.2.1	Kennzahlen und Kennzahlensysteme	192
1.7.3.2.2	Analysemethoden und Analysearten	200
1.7.4	Prozesscontrolling und Zielerreichung in der Aufbau- und Ablauforganisation	203
1.7.4.1	Begriff des Prozesscontrollings	203
1.7.4.2	Grundlagen der Prozesskostenrechnung	205
2	Rechnungswesen	209
2.1	Die Finanzbuchhaltung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens	209
2.1.1	Aufgaben und Bereiche des Rechnungswesens	209
2.1.2	Rechtliche Grundlagen der Finanzbuchhaltung	209
2.1.2.1	Wirtschaftsgesetze	209

2.1.2.1.1	Das Handelsgesetzbuch (HGB)	209
2.1.2.1.2	Rechnungslegungsvorschriften in sonstigen Wirtschaftsgesetzen	213
2.1.2.2	Steuergesetze	214
2.1.2.3	Internationale Rechnungslegungsstandards	217
2.1.2.4	Deutsche Rechnungslegungsstandards	218
2.1.3	Finanzbuchhaltung	219
2.1.3.1	Aufgaben der Finanzbuchhaltung	219
2.1.3.2	Abgrenzung zu den anderen Bereichen des Rechnungswesens	220
2.1.3.3	Aufbau der Finanzbuchhaltung	221
2.1.3.3.1	Kontenrahmen und Kontenplan	221
2.1.3.3.2	Nebenbücher	223
2.1.3.4	Systematik der Finanzbuchhaltung	224
2.1.3.4.1	Konteneröffnung und Eröffnungsbilanzkonto	225
2.1.3.4.2	Kontenarten und Verbuchung	225
2.1.3.4.3	Kontenabschluss	230
2.1.3.5	Die Finanzbuchhaltung in Beziehung zu anderen Unternehmensbereichen	230
2.1.3.5.1	Finanzbuchhaltung und Einkauf/Lager	230
2.1.3.5.2	Finanzbuchhaltung und Vertrieb	231
2.1.3.5.3	Finanzbuchhaltung und Produktion	231
2.1.3.5.4	Finanzbuchhaltung und Lohn- und Gehaltsabrechnung	232
2.1.4	Inventur und Inventar	233
2.1.4.1	Inventurarten (Inventursysteme)	234
2.1.4.1.1	Stichtagsinventur	234
2.1.4.1.2	Zeitlich ausgeweitete Inventur	234
2.1.4.1.3	Verlegte Inventur	234
2.1.4.1.4	Permanente Inventur	235
2.1.4.2	Inventurverfahren	235
2.1.4.3	Inventar	236
2.2	Beachten von Bilanzierungsgrundsätzen	237
2.2.1	Rechtsgrundlagen	237
2.2.1.1	Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Erweiterungen	237
2.2.1.1.1	Bilanz	238
2.2.1.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung (G+V)	238
2.2.1.1.3	Anhang	239
2.2.1.1.4	Lagebericht	239
2.2.1.1.5	Erweiterungen für bestimmte kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften	240
2.2.1.2	Aufgaben der Bilanz	240
2.2.1.3	Vorschriften zur Aufstellung der Bilanz	241
2.2.1.3.1	Pflichten bezüglich Aufstellung, Feststellung, Fristen und Stichtag	241
2.2.1.3.2	Zum Begriff des Vermögensgegenstands	242
2.2.1.3.3	Bilanzierungspflichten	243
2.2.1.3.4	Bilanzierungswahlrechte	243
2.2.1.3.5	Bilanzierungsverbote	244
2.2.1.4	Zusammenhang und Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz	245
2.2.1.5	Maßgeblichkeitsprinzip	245
2.2.1.6	Einheitsbilanz	246
2.2.1.7	Haftungsverhältnisse	246
2.2.2	Gliederung der Bilanz und G+V	247
2.2.2.1	Gliederung der Bilanz	247
2.2.2.2	Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (G+V)	249
2.2.3	Grundlegende Wertansätze	251
2.2.3.1	Prinzip der Einzelbewertung	251
2.2.3.2	Wertbegriffe des Handels- und Steuerrechts	251

2.2.3.2.1	Anschaffungskosten	252
2.2.3.2.2	Herstellungskosten	253
2.2.3.2.3	Börsen- oder Marktpreis	254
2.2.3.2.4	Beizulegender Wert	255
2.2.3.2.5	Teilwert	255
2.2.3.2.6	Verlustfreie Bewertung	256
2.2.4	Abschreibungen nach Handelsrecht und Steuerrecht im Vergleich	257
2.2.4.1	Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung	257
2.2.4.1.1	Obergrenze: Anschaffungs- oder Herstellungskosten	257
2.2.4.1.2	Niedrigere Wertansätze	257
2.2.4.1.3	Planmäßige Abschreibungen	258
2.2.4.1.4	Außerplanmäßige Abschreibung	258
2.2.4.2	Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer	259
2.2.4.3	Wahl des Abschreibungsverfahrens bei planmäßiger Abschreibung	260
2.2.4.3.1	Lineare Abschreibung	260
2.2.4.3.2	Degressive Abschreibung	261
2.2.4.3.3	Leistungsabschreibung	262
2.2.4.4	Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung	263
2.2.4.5	Abschreibungsverfahren bei geringwertigen Wirtschaftsgütern	265
2.2.5	Der Anlagenspiegel	265
2.2.6	Handels- und steuerrechtliche Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens	266
2.2.6.1	Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens	267
2.2.6.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	267
2.2.6.1.2	Sachanlagen	268
2.2.6.1.3	Finanzanlagen	269
2.2.6.2	Bilanzierung und Bewertung des Umlaufvermögens	269
2.2.6.2.1	Vorräte	270
2.2.6.2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	270
2.2.6.2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	273
2.2.6.2.4	Zahlungsmittelbestände	273
2.2.6.3	Niederstwertprinzip/Höchstwertprinzip	273
2.2.6.4	Imparitätsprinzip	275
2.2.6.5	Beibehaltungswahlrecht und Wertaufholung	275
2.2.6.6	Bewertungsvereinfachungsverfahren	275
2.2.6.6.1	Die Durchschnittsbewertung	276
2.2.6.6.2	Verbrauchsfolgeverfahren	278
2.2.6.6.3	Der Festwert	278
2.2.7	Aktive Rechnungsabgrenzung	279
2.2.8	Aktivisch abzugrenzende latente Steuern	279
2.2.9	Bilanzierung des Eigenkapitals	280
2.2.9.1	Handelsrechtliche Bilanzierung des Eigenkapitals von Nicht-Kapitalgesellschaften	281
2.2.9.2	Handelsrechtliche Bilanzierung des Eigenkapitals von Kapitalgesellschaften	281
2.2.9.2.1	Gezeichnetes Kapital	282
2.2.9.2.2	Rücklagen	282
2.2.9.2.3	Der Ausweis des Bilanzergebnisses mit und ohne Gewinn-/Verlustvortrag	283
2.2.10	Inhalte und Bilanzierung von Mezzanine-Kapital	284
2.2.11	Bilanzierung von Rückstellungen	284
2.2.11.1	Rückstellungsarten: Pflichten, Wahlrechte, Verbote	285
2.2.11.2	Bewertung von Rückstellungen	285
2.2.11.3	Behandlung ausgewählter Rückstellungen nach Handels- und Steuerrecht	286
2.2.11.3.1	Pensionsrückstellungen	286
2.2.11.3.2	Rückstellungen für Gewährleistungen	286

2.2.11.3.3	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	287
2.2.11.3.4	Passive latente Steuern	288
2.2.11.4	Verwendung und Auflösung von Rückstellungen	288
2.2.12	Verbindlichkeiten	288
2.2.12.1	Gliederung in der Bilanz	288
2.2.12.2	Die Bewertung der Verbindlichkeiten	289
2.2.12.3	Verbindlichkeitspiegel	289
2.2.13	Passive Rechnungsabgrenzung	290
2.3	Interpretieren von Jahresabschlüssen	291
2.3.1	Analyseziele und -instrumente	291
2.3.1.1	Finanzielle Stabilität	292
2.3.1.2	Substanzerhaltung	292
2.3.1.3	Ertragskraft	292
2.3.1.4	Interessenten	293
2.3.1.5	Wettbewerber	293
2.3.2	Investitionsanalyse: Analyse des Vermögensaufbaus und der Investierung	294
2.3.2.1	Kennzahlen der Vermögenszusammensetzung	295
2.3.2.2	Kennzahlen zur Untersuchung der Abschreibungspolitik	296
2.3.2.3	Vorrats- und Forderungsquote	297
2.3.3	Finanzierungsanalyse	298
2.3.3.1	Beurteilung der finanziellen Unabhängigkeit: Kennzahlen der Kapitalstruktur	298
2.3.3.2	Beurteilung der finanziellen Stabilität: Anlagenfinanzierung	299
2.3.3.3	Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität)	300
2.3.3.3.1	Liquiditätsanalyse mit Bestandsgrößen	300
2.3.3.3.2	Liquiditätsanalyse mit Stromgrößen	300
2.3.4	Ergebnisanalyse	301
2.3.4.1	Aufbereitung der Erfolgsrechnung: Ergebnisse und »Earnings«	301
2.3.4.2	Rentabilitäten und Return on Investment (RoI)	302
2.3.4.3	Umschlagskennzahlen	304
2.3.4.4	Cashflow: Kennzahl der Selbstfinanzierungskraft	305
2.3.4.5	Bewegungsbilanz	305
2.3.5	Grenzen der Aussage der Bilanz	307
2.3.6	Jahresabschluss nach US-GAAP und IFRS: Unterschiede zum HGB	307
2.3.6.1	Jahresabschluss nach IFRS	308
2.3.6.1.1	Bestandteile und Gliederung	308
2.3.6.1.2	Unterschiede zwischen HGB und IFRS	310
2.3.6.2	Jahresabschluss nach US-GAAP	312
2.3.6.2.1	Bestandteile und Gliederung	312
2.3.6.2.2	Unterschiede zwischen HGB und US-GAAP	314
2.4	Analyse der betrieblichen Leistungserstellung unter Nutzung der Kosten- und Leistungsrechnung	315
2.4.1	Unterscheidung zwischen Finanzbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung	315
2.4.1.1	Kosten	316
2.4.1.2	Leistung	318
2.4.2	Anforderungen an das interne Rechnungswesen	320
2.4.2.1	Ermittlungsfunktion	320
2.4.2.2	Prognose- und Vorgabefunktion	321
2.4.2.3	Kontrollfunktion	321
2.4.2.4	Analysefunktion	322
2.4.3	Konzeption eines geeigneten Kostenrechnungssystems	322
2.4.3.1	Kostenrechnung und Unternehmensführung	322
2.4.3.2	Hauptfunktionen der Kostenrechnung	323

2.4.3.2.1	Kontrollinstrument	323
2.4.3.2.2	Planungsinstrument	323
2.4.3.2.3	Motivationsinstrument	323
2.4.4	Betriebsergebnisrechnung	324
2.4.4.1	Betriebsergebnis	324
2.4.4.2	Neutrales Ergebnis	325
2.4.4.3	Unternehmensergebnis	326
2.4.5	Kostenartenrechnung	327
2.4.5.1	Systematisierung der Kostenarten	327
2.4.5.1.1	Produktionsfaktorbezogene Kostenartenbildung	327
2.4.5.1.2	Funktionsbezogene Kostenartenbildung	328
2.4.5.1.3	Verrechnungsbezogene Kostenartenbildung	328
2.4.5.1.4	Beschäftigungsbezogene Kostenartenbildung	328
2.4.5.1.5	Erfassungsbezogene Kostenartenbildung	329
2.4.5.1.6	Herkunftsbezogene Kostenartenbildung	329
2.4.5.2	Kostenermittlung	329
2.4.5.2.1	Werterfassung	329
2.4.5.2.2	Personalkosten	330
2.4.5.2.3	Materialkosten	330
2.4.5.2.4	Kalkulatorische Abschreibungen	331
2.4.5.2.5	Kalkulatorische Zinsen	332
2.4.5.2.6	Kalkulatorische Wagnisse	333
2.4.5.2.7	Kalkulatorische Miete	333
2.4.5.2.8	Kalkulatorischer Unternehmerlohn	334
2.4.5.3	Kostendiagramme	334
2.4.5.3.1	Kostenverläufe zur allgemeinen Kostenanalyse	335
2.4.5.3.2	Kostenverläufe nach Abhängigkeit von Beschäftigungsgraden	343
2.4.6	Kostenstellenrechnung	346
2.4.6.1	Bildung von Kostenstellen	346
2.4.6.1.1	Kriterien für die Kostenstellenbildung	346
2.4.6.1.2	Haupt- und Hilfskostenstellen	347
2.4.6.1.3	Kostenstellenplan	348
2.4.6.2	Der Betriebsabrechnungsbogen I (BAB I)	348
2.4.6.2.1	Aufbau des BAB I	348
2.4.6.2.2	Kostenverrechnung im BAB I	349
2.4.6.3	Bezugsgrößen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung	350
2.4.6.3.1	Grundprinzipien der Kostenverrechnung	350
2.4.6.3.2	Bezugsgrößen	351
2.4.6.4	Verfahren zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung	352
2.4.6.4.1	Das Anbauverfahren	353
2.4.6.4.2	Das Stufenleiterverfahren	353
2.4.6.4.3	Das Gleichungsverfahren	354
2.4.7	Kostenträgerrechnung	355
2.4.7.1	Grundaufbau und Bedeutung der Kostenträgerrechnung	355
2.4.7.2	Aufgaben der Kostenträgerrechnung	356
2.4.7.3	Die Kostenträgerzeitrechnung	356
2.4.7.4	Die Kostenträgerstückrechnung	357
2.4.7.4.1	Die Divisionskalkulation	357
2.4.7.4.2	Die Zuschlagskalkulation	359
2.4.8	Maschinenstundensatzrechnung	362
2.4.8.1	Ermittlung der relevanten Kosten als Bezugsbasis	362
2.4.8.2	Auswirkung der Kalkulation mit Maschinenstundensätzen	363
2.4.8.3	Bildung von Maschinenstundensätzen	364
2.4.8.3.1	Maschinenbezogene Fertigungsgemeinkostenarten (K_{Masch})	364
2.4.8.3.2	Mögliche jährliche Nutzungszeit (T_{Nutzung})	364

2.5	Anwenden von Kostenrechnungssystemen	366
2.5.1	Vollkostenrechnung	366
2.5.2	Teilkostenrechnung	366
2.5.2.1	Die Deckungsbeitragsrechnung als Stückrechnung	366
2.5.2.2	Die Deckungsbeitragsrechnung als Periodenrechnung	367
2.5.2.2.1	Die Deckungsbeitragsrechnung in einem Einprodukt-Unternehmen	369
2.5.2.2.2	Die Deckungsbeitragsrechnung in einem Mehrprodukt-Unternehmen	373
2.5.3	Plankostenrechnung	378
2.5.3.1	Notwendigkeit einer Plankostenrechnung	378
2.5.3.1.1	Vor- und Nachteile der Istkostenrechnung	378
2.5.3.1.2	Vor- und Nachteile der Plankostenrechnung	379
2.5.3.2	Methoden der Plankostenrechnung	379
2.5.3.2.1	Die starre Plankostenrechnung	379
2.5.3.2.2	Die flexible Plankostenrechnung	380
2.5.3.3	Verfahren zur Kostenplanung	381
2.5.3.3.1	Die direkte Methode der Kostenauflösung	382
2.5.3.3.2	Die mathematische Kostenauflösung	383
2.5.3.3.3	Die grafische Kostenauflösung	385
2.5.3.3.4	Die Variatormethode	386
2.5.3.4	Kostenbegriffe in der flexiblen Plankostenrechnung	386
2.5.3.5	Abweichungsanalyse	387
2.5.3.5.1	Die Beschäftigungsabweichung	388
2.5.3.5.2	Die Verbrauchsabweichung	388
2.5.3.5.3	Die Gesamtabweichung	388
2.5.4	Modernes Kostenmanagement	389
2.5.4.1	Target Costing	389
2.5.4.1.1	Zielkostenermittlungsphase	390
2.5.4.1.2	Zielkostenspaltungsphase	390
2.5.4.2	Prozesskostenrechnung	391
2.5.4.3	Benchmarking	391
2.6	Berücksichtigen von unternehmensbezogenen Steuern bei betrieblichen Entscheidungen	393
2.6.1	Grundbegriffe	393
2.6.1.1	Besteuerungsgrundsätze	394
2.6.1.2	Aufbau des Steuerrechts	394
2.6.1.3	Besteuerungsverfahren, Finanzverwaltung und -behörden	395
2.6.2	Steuereinteilung	398
2.6.3	Unternehmensbezogene Steuerarten	399
2.6.3.1	Einkommensteuer	399
2.6.3.1.1	Einkunftsarten nach Einkommensteuergesetz	400
2.6.3.1.2	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	405
2.6.3.1.3	Steuertarif der Einkommensteuer	406
2.6.3.2	Körperschaftsteuer	407
2.6.3.2.1	Steuerpflicht und Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer	407
2.6.3.2.2	Körperschaftsteuersatz	409
2.6.3.2.3	Halbeinkünfteverfahren, Abgeltungssteuer und Teileinkünfteverfahren	409
2.6.3.3	Gewerbsteuer	410
2.6.3.3.1	Rolle des Finanzamts und der Gemeinde	410
2.6.3.3.2	Gegenstand der Gewerbesteuer	410
2.6.3.3.3	Berechnung der Gewerbesteuer	411
2.6.3.3.4	Gewerbesteuerrückstellung	412
2.6.3.3.5	Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer der Personengesellschaften	413
2.6.3.4	Steuerbelastungsvergleich Kapitalgesellschaft/Personengesellschaft	413
2.6.3.5	Umsatzsteuer	414

2.6.3.5.1	Systematik der Umsatzbesteuerung	414
2.6.3.5.2	Grundbegriffe des Umsatzsteuerrechts	415
2.6.3.5.3	Steuergegenstand	415
2.6.3.5.4	Steuerbarkeit und Steuerpflicht	417
2.6.3.5.5	Steuerbefreiungen	418
2.6.3.5.6	Soll- und Ist-Versteuerung	419
2.6.3.5.7	Steuerschuld, Steuersatz und Zahllast	420
2.6.3.5.8	Vorsteuerabzug	422
2.6.3.5.9	Einfuhrumsatzsteuer	424
2.6.3.5.10	Leistungsaustausch innerhalb der EU	424
2.6.3.5.11	Kleinunternehmerregelung	425
2.6.3.5.12	Aufzeichnungspflichten	425
2.6.4	Bedeutung und Wirkung der Steuern	426
2.6.4.1	Bedeutung der Steuern in der Finanzwirtschaft	426
2.6.4.2	Auswirkung der Steuern auf Aufwand und Kosten	426
2.6.4.3	Bedeutung der Steuern im konstitutiven Bereich	427
2.6.4.3.1	Bedeutung der Steuern bei Wahl der Rechtsform	427
2.6.4.3.2	Bedeutung der Steuern bei Wahl des Unternehmensstandorts	428

3 Finanzierung und Investition 429

3.1 Analysieren finanzwirtschaftlicher Prozesse unter zusätzlicher Berücksichtigung des Zeitelements 429

3.1.1	Finanzwirtschaftliche Prozesse	429
3.1.1.1	Betrieblicher Leistungsprozess und Finanzwirtschaft	429
3.1.1.2	Zusammenhang von Finanzierung und Investition	429
3.1.1.3	Zielsetzung der Finanzwirtschaft	429
3.1.1.3.1	Sicherheit	430
3.1.1.3.2	Rentabilität	430
3.1.1.3.3	Liquidität	430
3.1.1.4	Konflikte der Finanzwirtschaft	431
3.1.1.5	Zeit als wesentlicher Faktor	432
3.1.2	Analyse der finanzwirtschaftlichen Prozesse	432
3.1.2.1	Vertikale Finanzierungsregeln	433
3.1.2.2	Horizontale Finanzierungsregeln	434
3.1.2.3	Finanzanalyse	435
3.1.2.3.1	Liquiditätsindikator Working Capital	435
3.1.2.3.2	Cashflow-Analyse	436
3.1.2.3.3	Dynamischer Verschuldungsgrad	437
3.1.2.4	Rentabilitätskennziffern	438

3.2 Vorbereiten und Durchführen von Investitionsrechnungen einschließlich der Berechnung kritischer Werte 440

3.2.1	Vorbereitungen von statischen und dynamischen Investitionsrechnungen	440
3.2.1.1	Anregung der Investition	440
3.2.1.2	Beschreibung der Investition	440
3.2.1.3	Festlegen der Ziele und Bewertungskriterien	440
3.2.1.4	Ermittlung von Investitionsalternativen	441
3.2.1.5	Vorauswahl von Investitionsalternativen	441
3.2.1.6	Messung der Vorteilhaftigkeit der ausgewählten Alternativen	441
3.2.1.7	Bestimmung der vorteilhaftesten Alternative und Entscheidung	442
3.2.1.8	Realisierung der Investition	442

3.2.1.9	Kontrolle der Investition	442
3.2.2	Investitionsarten und deren Wirkung	442
3.2.2.1	Sachinvestition	443
3.2.2.2	Finanzinvestition	443
3.2.2.3	Immaterielle Investition	443
3.2.2.4	Grundsätze der Investitionsrechnung	444
3.2.3	Finanzmathematische Grundlagen	447
3.2.3.1	Zinsrechnung	447
3.2.3.1.1	Die einfache kaufmännische Zinsformel	447
3.2.3.1.2	Zinseszinsrechnung	448
3.2.3.1.3	Rentenrechnung	449
3.2.3.2	Kredittilgung	449
3.2.3.2.1	Endfällige Tilgung	449
3.2.3.2.2	Annuitätentilgung	450
3.2.3.2.3	Ratentilgung	450
3.2.3.3	Effektivverzinsung	450
3.2.4	Statische Verfahren	451
3.2.4.1	Die Kostenvergleichsrechnung	451
3.2.4.2	Die Gewinnvergleichsrechnung	455
3.2.4.3	Die Rentabilitätsrechnung	458
3.2.4.4	Die Amortisationsrechnung	460
3.2.5	Dynamische Verfahren	462
3.2.5.1	Die Kapitalwertmethode	463
3.2.5.2	Die interne Zinsfußmethode	467
3.2.5.3	Die Regula-Falsi-Methode	468
3.2.5.4	Die Annuitäten-Methode	469
3.2.5.5	Dynamische Amortisationsrechnung	473
3.2.6	Kritische-Werte-Rechnungen (Break-even-Analyse)	473
3.2.7	Auswirkungen von Investitionen auf das Working Capital	475
3.2.7.1	Definition des Working Capital	475
3.2.7.2	Auswirkungen auf Investitionen	476
3.3	Durchführen von Nutzwertrechnungen	477
3.3.1	Ziele und Kriterien der Nutzwertrechnung	477
3.3.2	Bewertungskriterien und -grundsätze	477
3.3.3	Bewertungsmaßstäbe/-skalierung	478
3.3.4	Nutzenmessung	479
3.4	Ermittlung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und Bestimmung des optimalen Ersetzungszeitpunktes	481
3.4.1	Die technische Nutzungsdauer	481
3.4.2	Die wirtschaftliche Nutzungsdauer	481
3.4.2.1	Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer bei einer einmaligen Investition	482
3.4.2.2	Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer bei wiederholten und identischen Investitionen	482
3.4.2.3	Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer bei nicht-identischen Investitionen	484
3.5	Beurteilen von Finanzierungsformen und Erstellen von Finanzplänen	487
3.5.1	Kriterien zur Unterscheidung von Finanzierungsquellen	487
3.5.2	Kriterien zur Entscheidungsfindung für Finanzalternativen	487
3.5.3	Sicherheiten	488
3.5.3.1	Personenbezogene Sicherheiten	488
3.5.3.2	Dingliche Sicherheiten	489

3.5.3.2.1	Hypotheken und Grundschulden	489
3.5.3.2.2	Sicherheiten an beweglichen Sachen	490
3.5.3.2.3	Sicherheiten an Forderungen: Die Zession	492
3.5.4	Außenfinanzierung	492
3.5.4.1	Eigenfinanzierung	493
3.5.4.1.1	Eigenfinanzierung für Unternehmen ohne Börsenzugang	493
3.5.4.1.2	Beteiligungsfinanzierung von Unternehmen mit Zugang zur Börse	494
3.5.4.2	Mezzanine Finanzierungen	497
3.5.4.2.1	Nachrangige Darlehen	498
3.5.4.2.2	Partiarische Darlehen	498
3.5.4.2.3	Gesellschafterdarlehen	498
3.5.4.2.4	Stille Beteiligung (typisch/atypisch)	498
3.5.4.2.5	Wandelschuldverschreibungen	499
3.5.4.2.6	Genussscheine	499
3.5.4.3	Langfristige Fremdfinanzierung	499
3.5.4.3.1	Investitionskredit	500
3.5.4.3.2	Schuldscheindarlehen	500
3.5.4.3.3	Schuldverschreibung/Industrieobligation	501
3.5.4.3.4	Optionsanleihen	503
3.5.4.4	Kurzfristige Fremdfinanzierung	504
3.5.4.4.1	Kontokorrentkredit	504
3.5.4.4.2	Lieferantenkredit	504
3.5.4.4.3	Kundenanzahlungen	504
3.5.4.4.4	Wechselkredit	504
3.5.4.4.5	Dokumentenakkreditiv	506
3.5.4.4.6	Avalkredit	507
3.5.4.5	Sonderformen	507
3.5.4.5.1	Leasing	507
3.5.4.5.2	Factoring	510
3.5.4.5.3	Forfaitierung	510
3.5.4.5.4	Hybride Finanzierungen; Securitizations, Asset-Backed Securities	511
3.5.5	Innenfinanzierung	511
3.5.5.1	Selbstfinanzierung	512
3.5.5.2	Finanzierung aus Kapitalfreisetzung	512
3.5.5.2.1	Finanzierung aus Umsatzerlösen	512
3.5.5.2.2	Finanzierung aus Vermögensumschichtung	515
3.5.6	Finanzplanung	515
3.5.6.1	Bestimmungsgrößen des Kapitalbedarfs	515
3.5.6.2	Ermittlung des Kapitalbedarfs	516
3.5.6.3	Deckung des Kapitalbedarfs	517
3.5.6.4	Liquiditätsplanung und -steuerung	517
3.5.7	Unternehmensrating	518
3.5.7.1	Auswirkungen von Bonitätsprüfungen auf Banken und Unternehmen	518
3.5.7.2	Quantitative und qualitative Beurteilungsfaktoren	519

Literaturverzeichnis	521
-----------------------------	-----

Stichwortverzeichnis	523
-----------------------------	-----

Inhaltsübersichten zu den Lehrbüchern 2 und 3 befinden sich am Ende dieses Buches.